

AZ - 27.09.2011

Nur der Tresorraum bleibt

UMBAU Volksbank Alzey investiert rund eine Million Euro in Nackenheimer Filiale

NACKENHEIM (lef). Die Filiale der Volksbank Alzey, die sich in der Mainzer Straße in Nackenheim befindet, hat eine Frischekur nötig. Darum rollen seit kurzem die Bagger.

„Renovierung oder Neubau, lautete die Frage, die sich die genossenschaftliche Bank stellte“, erklärt der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Dieter Steffan. Dabei stellte sich heraus, dass technisch und energetisch so viel verändert werden müsste, um die Filiale auf den neuesten Stand zu bringen, dass sich die Kosten für Um- und Neubau die Waage hielten. „Ab Oberkante Kellerdecke bauen wir neu“, sagt Steffan. Was unverändert bleibt, ist der Tresorraum, wo

sich rund 150 Schließfächer befinden. Um die nicht auslagern zu müssen, bleibt der Keller der alte, alles Andere entsteht neu.

Der Betrieb der Niederlassung geht weiter. Auf dem Parkplatz sind Container zu finden, in denen die Kunden bedient werden oder sich selbst bedienen können. Im neuen Haus wird ein Servicebereich entstehen, den Steffan „Marktplatz“ nennt. Geldautomat, Kontoauszugsdrucker und ein Terminal, an dem Überweisungen oder Daueraufträge erfasst werden können, stehen dort und warten rund um die Uhr auf Kunden. Damit sich die fünf Mitarbeiter der Filiale auf ihr „Kerngeschäft“, was für Steffan die Bera-

tung ist, konzentrieren können, wird es aber auch vier Beraterzimmer geben.

Die Geschäftsstelle wird behindertengerecht gestaltet und soll im Mai oder Juni 2012 fertig sein. Die Zufahrt auf den Parkplatz wird dann ebenfalls neu geregelt: Die Filiale lässt sich künftig umfahren, so dass kein Stau in der Einbahnstraße mehr entstehen kann. Abriss des alten Gebäudes, neue Technik und der Bau kosten rund eine Million Euro, sagt Steffan.

Er ist davon überzeugt, dass sich die Investition lohnt. „Wir wollen, dass die Kunden nicht mehr Kilometer fahren müssen, um zur Volksbank Alzey zu kommen“, sagt er.